

# Catharina: Wer kämpft, kann verlieren, aber wer nicht kämpft, hat schon verloren!

Catharina B. kam im April 2007 als fröhliches Kind zur Welt. Nach und nach wurden die Eltern und Ärzte aufgrund von unterschiedlichen Auffälligkeiten stutzig. Catharina wollte weder krabbeln noch das Laufen lernen, hatte auffällig dünne Beine und einen dicken Bauch, sodass man beschloss, sie mit 16 Monaten umfassend im Universitätsklinikum Lübeck zu untersuchen.

Der Verdacht, dass Catharina an einem Gendefekt namens Neurofibromatose leiden könnte, erhärtete sich dort. Bei der MRT-Untersuchung wurde zudem schnell ein 1,5 Kilogramm großes Neuroblastom entdeckt, ein Tumor im Bauchraum. Er hatte zwar nicht metastasiert, aber schien wegen der Lage zunächst nicht operabel. Auch einer Chemotherapie wurde nur eine 50-prozentige Erfolgschance eingeräumt. Die Familie entschied sich aufgrund der großen Belastung durch eine Chemotherapie und der Gutartigkeit des Tumors vorerst gegen eine Behandlung und hatte damit auch Erfolg, denn glücklicherweise entwickelte sich Catharinas Tumor im Bauchraum stark zurück.



Catharina in unbeschwerter Zeit während eines Urlaubs in Frankreich (Foto: privat)

Bis zu ihrem 10. Lebensjahr lebte sie mit dem Tumor, doch als er erneut zu wachsen begann, entschied sich die Familie – auch begründet durch die inzwischen fortgeschrittene Technik – für die Operation, die in München erfolgreich durchgeführt wurde. Dabei konnten 70 Prozent des Tumors entfernt werden, der Rest war zu stark mit den Organen verwachsen. Diese schwere Operation überstand Catharina mit starkem Willen und hatte Glück, denn der verbliebene Tumor verkapselte sich und machte in den Folgejahren keine Beschwerden.

Dies änderte sich 2024 jedoch leider. Mit den in der Vorbereitung auf ihr anstehendes Abitur traten bei Catharina immer wieder starke Kopfschmerzen auf, zudem Schwindel, hoher Puls, Taubheitsgefühle und Gedächtnisverlust. In dem Zustand war im Winter 2024 kein Lernen mehr möglich, es folgten Krampfanfälle, Übelkeit und apathische Phasen, sodass ihre Mutter auf eine schnelle Neuuntersuchung drängte. Im Dezember wurde ein etwa mandarinengroßer Gehirntumor festgestellt, der zudem schnell wuchs. In dieser Zeit zog die Mutter bei uns im Ronald McDonald Haus ein. Catharina konnte auch immer wieder mal bei uns sein. Nach mehreren Untersuchungen wurde dann beschlossen, den Tumor am 21. Januar 2025 operativ zu entfernen, was auch vollständig gelang. Leider erlitt Catharina bei dieser gefährlichen Operation einen Schlaganfall, der zu einer kompletten linksseitigen Lähmung führte. Zudem wurde festgestellt, dass der entfernte Tumor dieses Mal leider bösartig war und ein weiterer Tumor im nicht



Catharina im März 2025 in der Reha, in der sie sich von dem Schlaganfall erholt (Foto: privat)

operablen Bereich ihres Zwischenhirns vorhanden ist.

Zum Zeitpunkt des Entstehens dieser Familiengeschichte Mitte März 2025 befindet sich Catharina in einer Reha-Einrichtung im Süden von Schleswig-Holstein. Sie erholt sich langsam, aber stetig von dem Schlaganfall, kann den linken Unterarm und den Unterschenkel bereits strecken und kämpft mit einem unglaublich großen Willen.

Sie hatte so große Pläne, wollte nach dem Abitur eine Ausbildung zur Notfallsanitäterin machen. So schwankt sie zwischen Ungeduld, Verzweiflung und Hoffnung ob der kleinen Fortschritte. Zu der Reha wird in Kürze eine spezielle Chemotherapie starten, um den noch vorhandenen Tumor zu bekämpfen.

Diesmal muss Catharina einfach Glück haben – die Stärke und den Willen hat sie auf jeden Fall. Wenn etwas für ihr Leben steht, dann ihr gewähltes Motto in ihrer Abiturzeitung: >Wer kämpft, kann verlieren, aber wer nicht kämpft, hat schon verloren.< (Berthold Brecht) •

## 🏠 Lübecker Zahngold-Spenden unterstützen unsere Familien

Vier Lübecker Zahnarztpraxen sammelten 2024 Zahngold-Spenden ihrer PatientInnen und unterstützen damit in großem Stil unser Elternhaus.

Wann immer eine Krone, ein Implantat oder eine Brücke etc. entnommen werden muss, erfragen die Praxen Dr. Stumpf, Dres. Rathje, Dr. Lindner und Dr. Peters aus Lübeck, ob die PatientInnen das



Dres. Rathje in ihrer Praxis Markt 1 am Lübecker Rathausmarkt bei der Spendenübergabe

Material gern mitnehmen möchten oder unserer Einrichtung spenden würden. Wir geben das Zahngold dann in eine Scheideanstalt, lassen es auswerten und erhalten daraus regelmäßig sehr große Spenden, mit denen wir Familien ermöglichen, bei uns ein Zuhause auf Zeit zu finden. Einen riesengroßen Dank an die vier Praxen für diese tolle Unterstützung unserer Arbeit! •

# LamBADa – Wir verabschieden die 90er

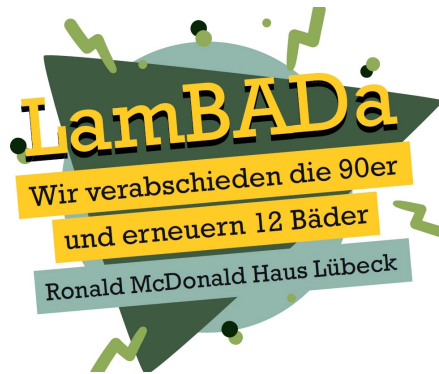
Unsere Bäder der 12 Apartments sind seit 26 Jahren praktisch im Urzustand. Nach über 6.000 Familien in unserem Zuhause auf Zeit müssen sie nun dringend renoviert werden. Mit der Aktion >LamBADa – Wir verabschieden die 90er< wird das 2025 und 2026 in zwei Bauphasen vollzogen.

Die intensive Nutzung, die ständig wechselnden Reinigungszyklen und die Zeit sind trotz guter Pflege an unseren Bädern der 12 Apartments nicht spurlos vorbeigegangen. Zudem sind sie, was Wasser- und Energieeffizienz betrifft, nicht mehr auf dem aktuellsten Stand, sodass wir uns entschieden haben, die Bäder in diesem und im kommenden Jahr grundlegend zu sanieren.

Uns war wichtig, weiterhin durchgehend für unsere Familien da sein zu können, daher haben wir die Bauphasen in zwei



Unser Team beim symbolischen Baubeginn am 3. März 2025 in einem der Apartment-Bäder

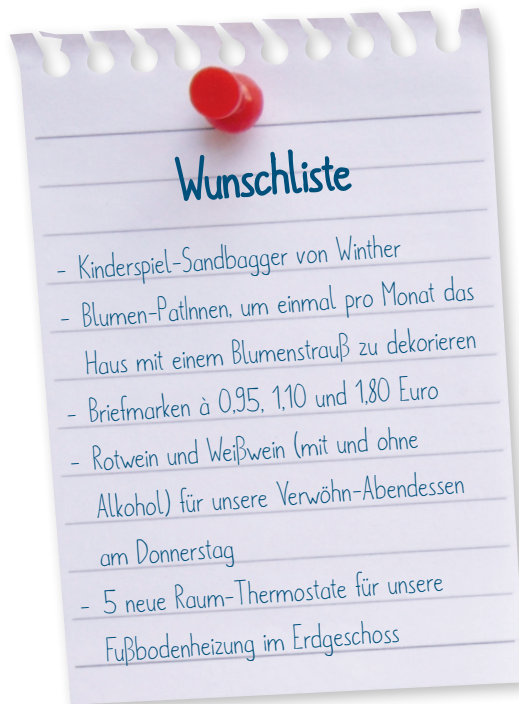


Abschnitte unterteilt. Zunächst werden seit 3. März 2025 sieben der zwölf Bäder saniert, die weiteren fünf folgen dann im Jahr 2026.

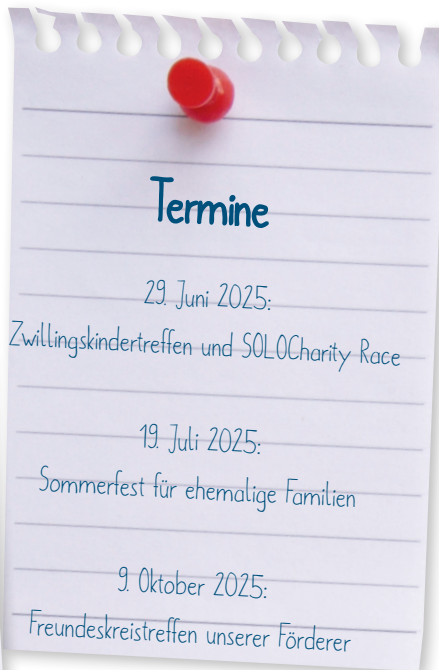
Zur Finanzierung haben wir verschiedene regionale und nationale Stiftungen angesprochen, die zu einem guten Teil bereits ihre Unterstützung zugesagt haben. Nichtsdestotrotz fallen bei diesem Sanierungsvorhaben natürlich immens hohe Kosten an, und so würden wir uns sehr über Ihre Unterstützung dabei freuen:

Unter [www.mdk.org/luebeck/neue-baeder/](http://www.mdk.org/luebeck/neue-baeder/) gibt es aktuell eine Spendenaktion, bei der jede und jeder dazu beitragen kann, dass wir es unseren Familien bald noch gemütlicher und funktionaler machen können.

Für Ihre Unterstützung dabei möchten wir uns ganz herzlich bedanken! •



- Kinderspiel-Sandbagger von Winther
- Blumen-PatInnen, um einmal pro Monat das Haus mit einem Blumenstrauß zu dekorieren
- Briefmarken à 0,95, 1,10 und 1,80 Euro
- Rotwein und Weißwein (mit und ohne Alkohol) für unsere Verwöhn-Abendessen am Donnerstag
- 5 neue Raum-Thermostate für unsere Fußbodenheizung im Erdgeschoss



- 29. Juni 2025:  
Zwillingskindertreffen und SOLOCharity Race
- 19. Juli 2025:  
Sommerfest für ehemalige Familien
- 9. Oktober 2025:  
Freundeskreistreffen unserer Förderer

## Mädchen mit Herz

Was haben wir uns gefreut, als Martha im Dezember zusammen mit Ihrer Mutter zu uns ins Elternhaus kam. Martha hatte eine lange Zeit in einem großen Glas Kleingeld gesammelt und wollte damit gern die Familien bei uns im Haus unterstützen. Mit genau 100 Euro kam sie dann zu uns – eine große Geste mit ganz viel Herz, vielen lieben Dank dafür! •



### DANKE FÜR IHRE SPENDE



Sparkasse zu Lübeck  
IBAN DE14 2305 0101  
0024 0019 35  
BIC NOLADE21SPL  
Stichwort NL0125

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

### SCHIRMHERRSCHAFT



Sven  
Martinek

### KONTAKT

Ronald McDonald Haus Lübeck  
Ratzeburger Allee 170, 23562 Lübeck  
Leitung Malte Schierenberg  
Telefon 0451 50248-0  
[haus.luebeck@mdk.org](mailto:haus.luebeck@mdk.org)  
[www.mcdonalds-kinderhilfe.org](http://www.mcdonalds-kinderhilfe.org)

rmlhuebeck  
 mcdonaldskinderhilfe